

Ankerpunkte

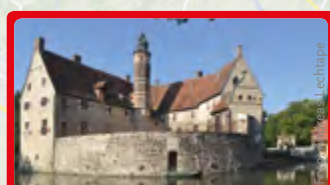
Diese Schlösser und Burgen bieten am Sonntag, 16. Juni, durchgängiges Programm an. Sie können diese Anlagen jederzeit und ohne Voranmeldung ansteuern. Die Details zum jeweiligen Programm finden Sie umseitig bei den entsprechenden Anlagen.



07 Schloss Ahaus



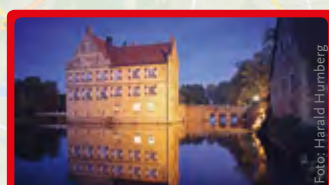
16 Schloss Loburg



25 Burg Vischering



04 DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst



12 Burg Hülshoff - Center for Literature



20 Schloss Raesfeld



37 Kulturgut Haus Nottbeck



18 Wasserschloss Rhede



19 Haus Pröbsting



20 Schloss Raesfeld



08 Stift Asbeck



21 Jugendburg Gemen



23 Haus Visbeck



26 Burg Lüdinghausen



07 Schloss Ahaus



22 Burg Ramsdorf



28 Schloss Nordkirchen



27 Burg Wolfsberg



09 Schloss Steinfurt



10 Kolvenburg



29 Schloss Cappenberg



29 Schloss Cappenberg



11 Haus Stapel



25 Burg Vischering



29 Schloss Cappenberg



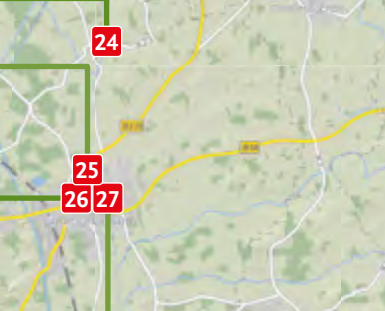
29 Schloss Cappenberg



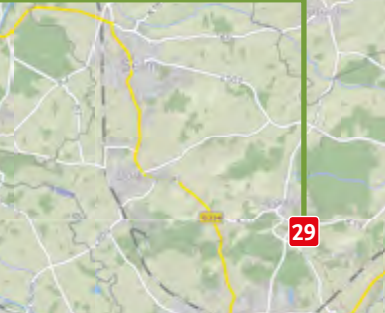
12 Burg Hülshoff - Center for Literature



14 Schloss Münster



14 Schloss Münster



14 Schloss Münster



13 Haus Rüschhaus



14 Schloss Münster



14 Schloss Münster



14 Schloss Münster



32 Schloss Senden



32 Schloss Senden



32 Schloss Senden



32 Schloss Senden



16 Schloss Loburg



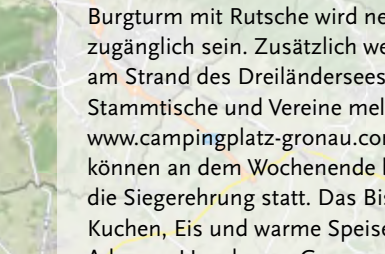
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



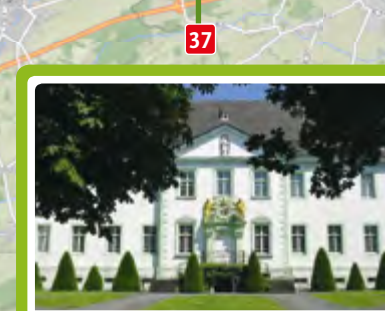
16 Schloss Loburg



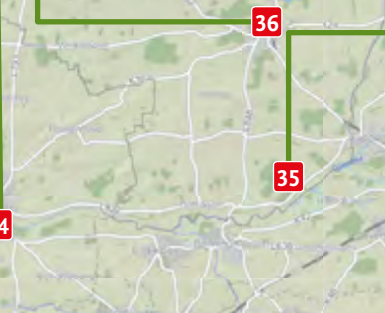
17 Herrenhaus Harkotten



16 Schloss Loburg



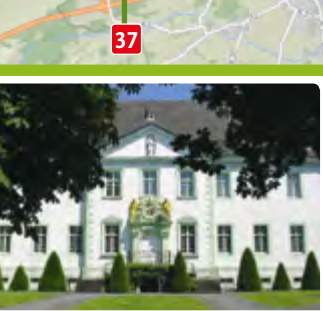
16 Schloss Loburg



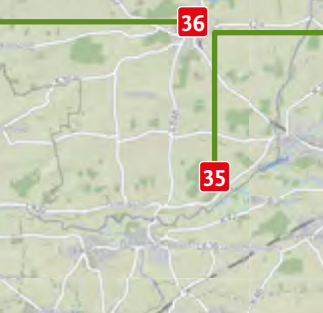
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



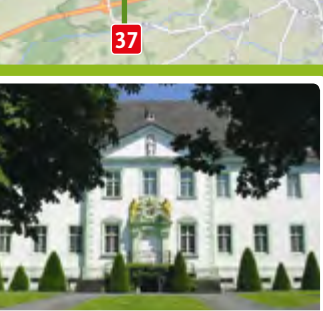
16 Schloss Loburg



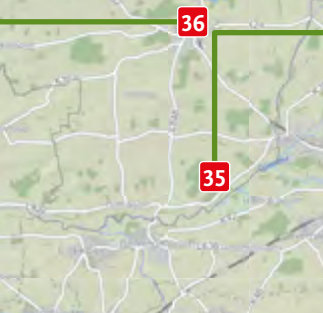
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



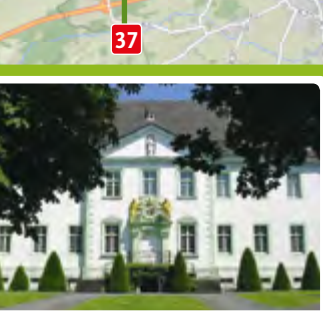
16 Schloss Loburg



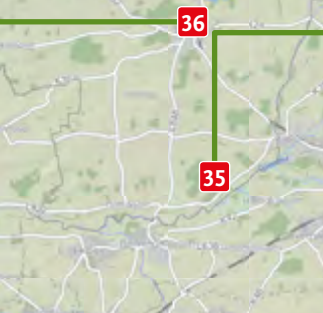
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



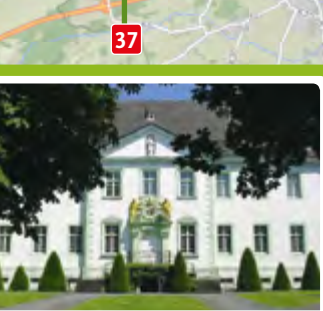
16 Schloss Loburg



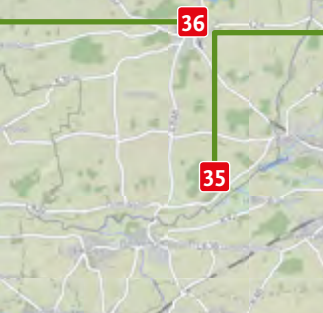
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



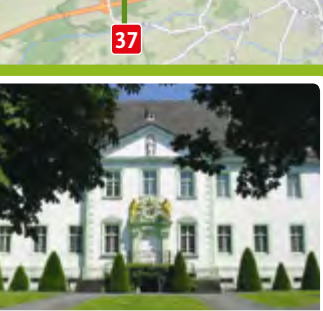
16 Schloss Loburg



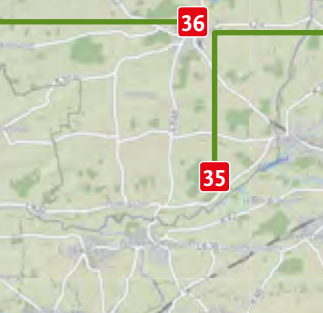
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



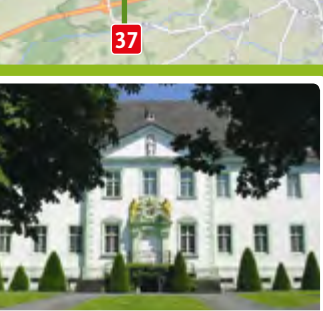
16 Schloss Loburg



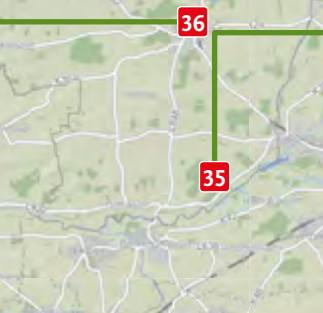
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



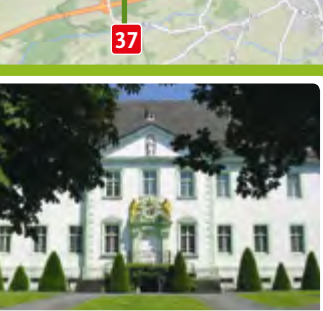
16 Schloss Loburg



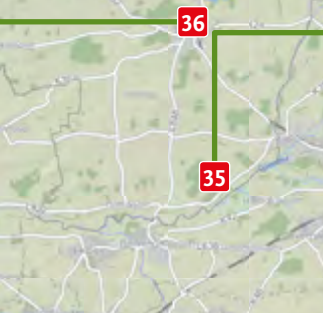
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



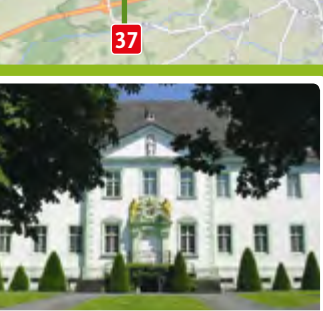
16 Schloss Loburg



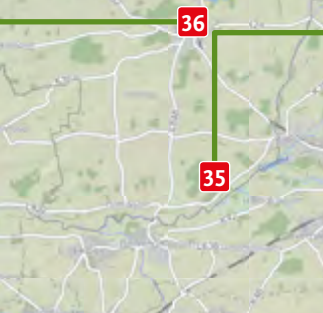
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



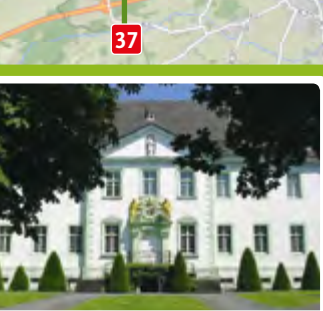
16 Schloss Loburg



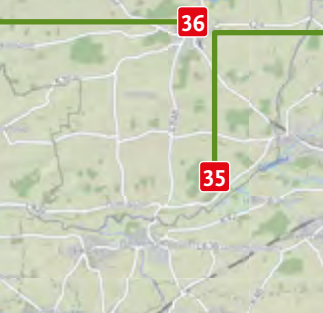
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



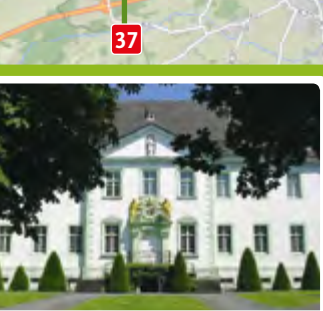
16 Schloss Loburg



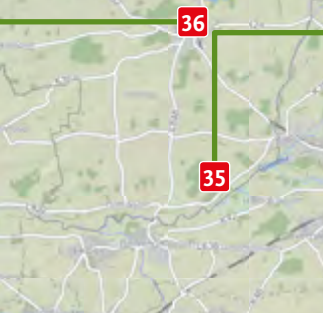
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



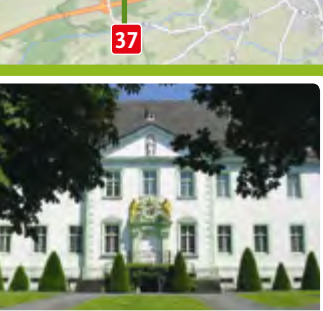
16 Schloss Loburg



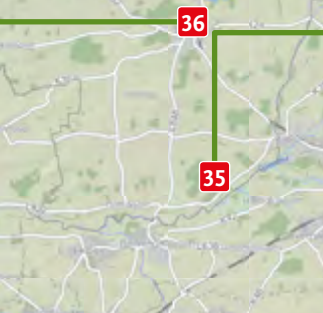
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



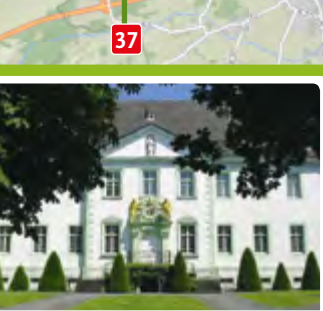
16 Schloss Loburg



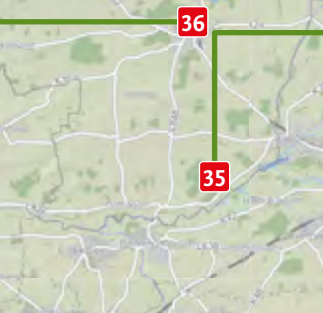
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



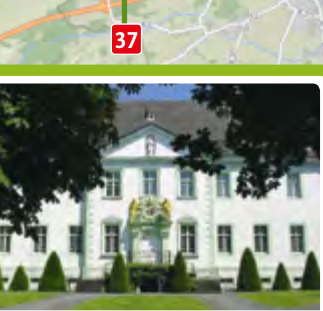
16 Schloss Loburg



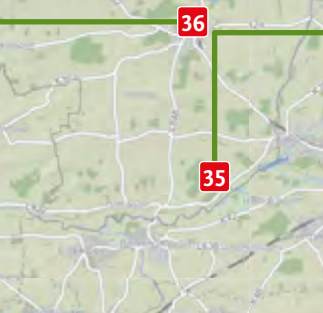
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



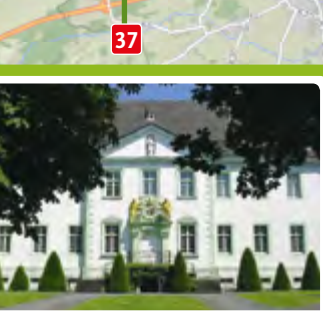
16 Schloss Loburg



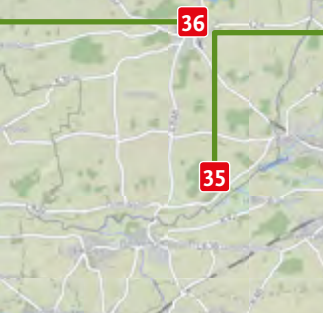
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



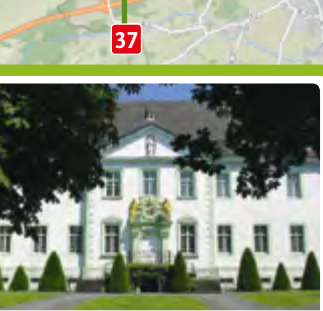
16 Schloss Loburg



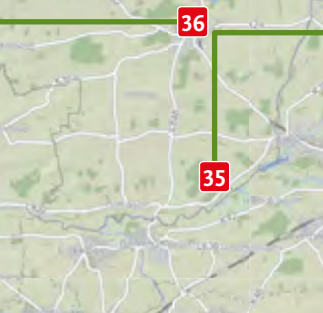
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



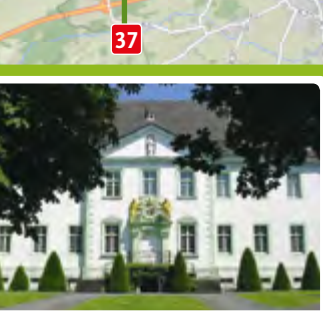
16 Schloss Loburg



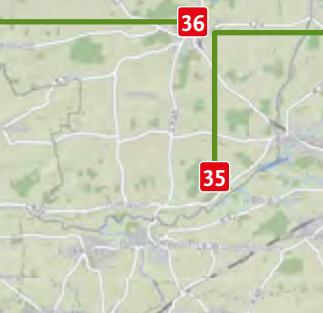
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



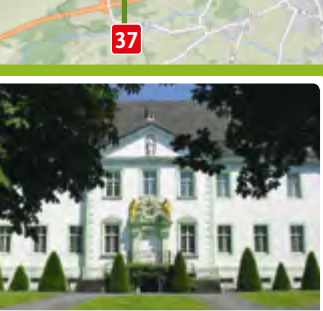
16 Schloss Loburg



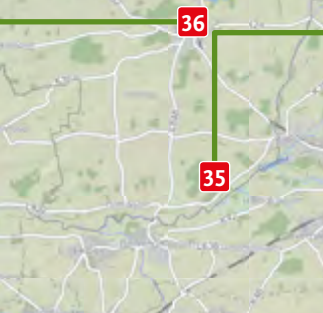
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



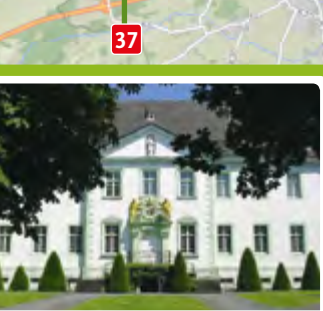
16 Schloss Loburg



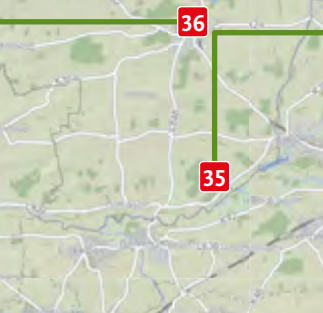
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



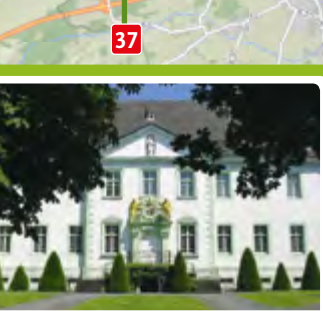
16 Schloss Loburg



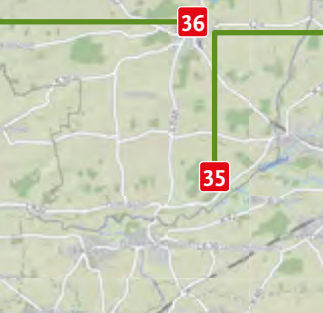
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



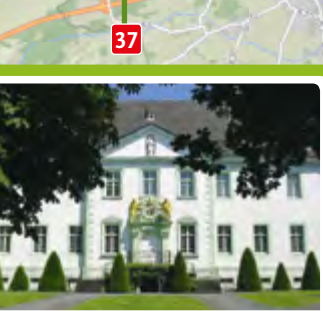
16 Schloss Loburg



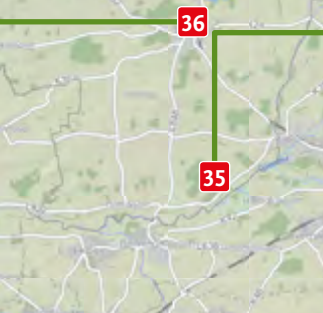
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



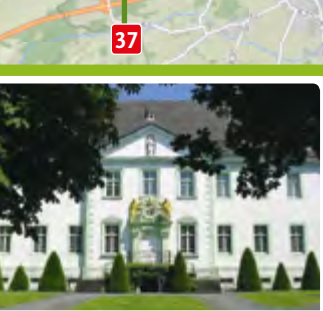
16 Schloss Loburg



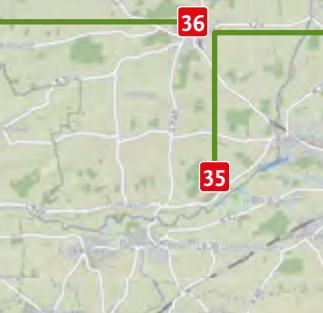
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



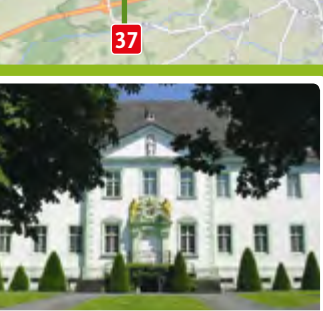
16 Schloss Loburg



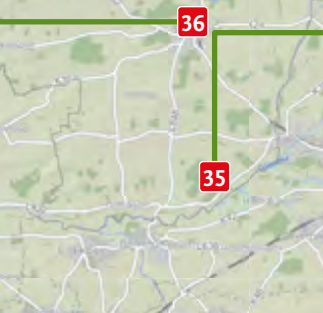
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



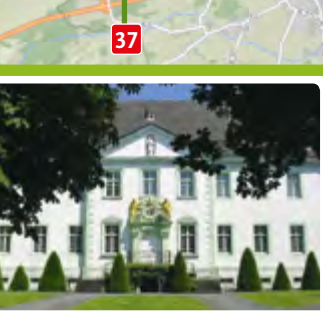
16 Schloss Loburg



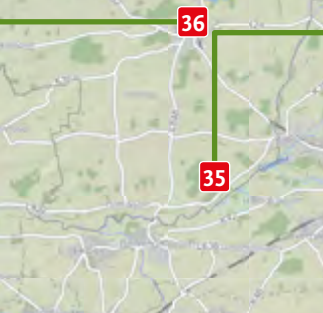
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



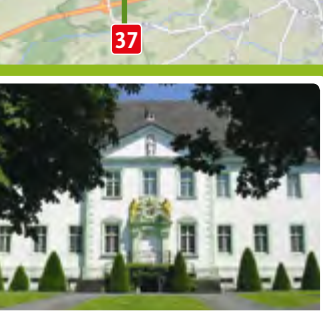
16 Schloss Loburg



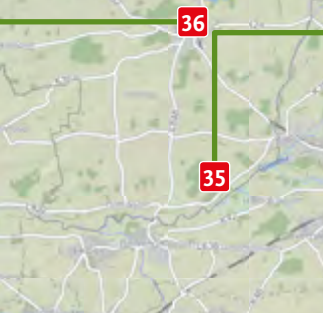
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



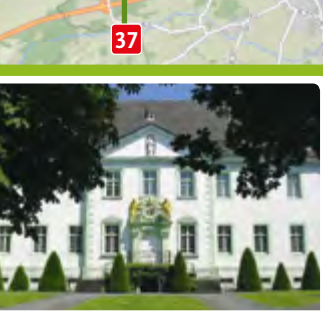
16 Schloss Loburg



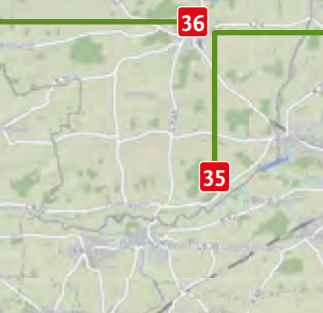
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



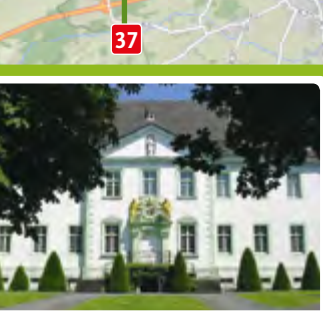
16 Schloss Loburg



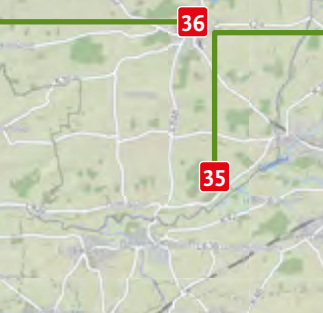
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



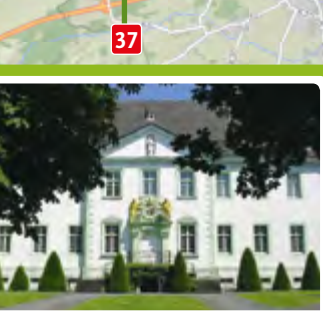
16 Schloss Loburg



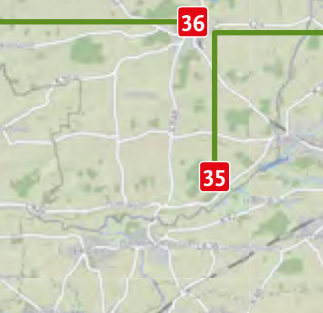
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



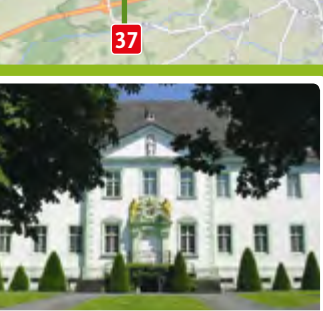
16 Schloss Loburg



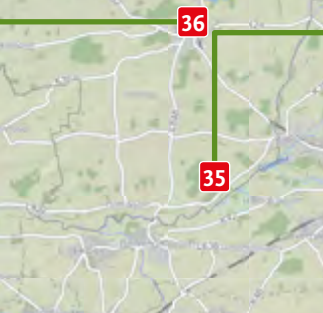
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



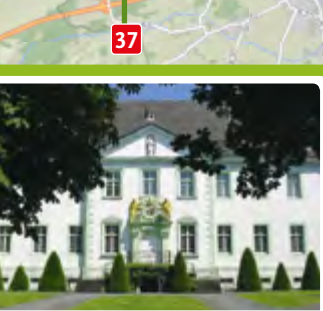
16 Schloss Loburg



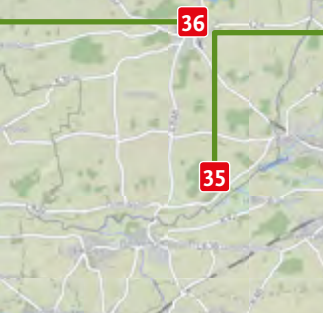
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



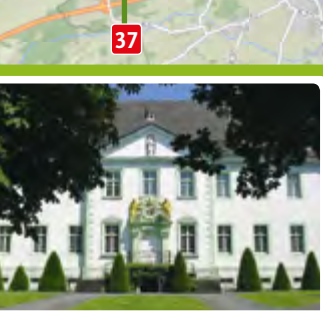
16 Schloss Loburg



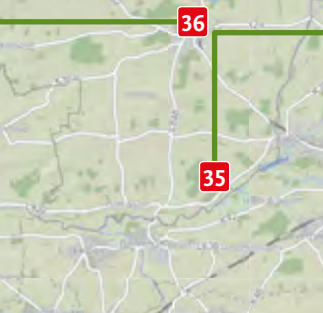
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



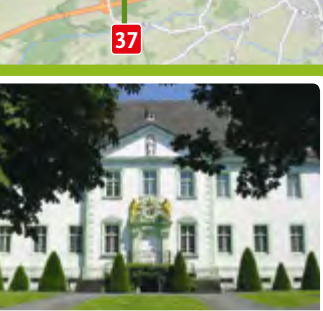
16 Schloss Loburg



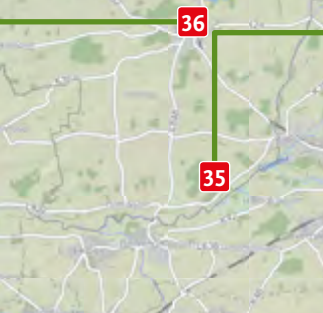
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



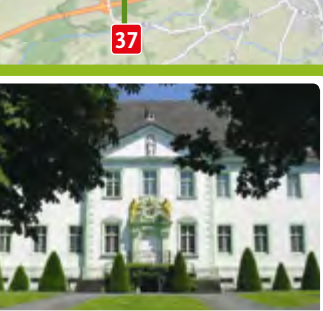
16 Schloss Loburg



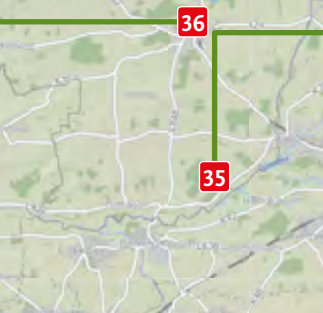
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



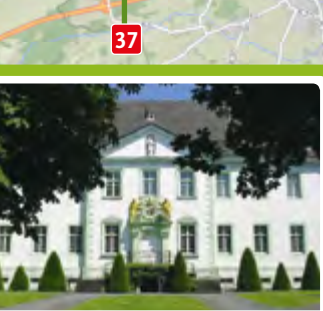
16 Schloss Loburg



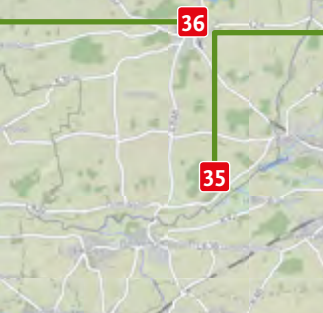
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



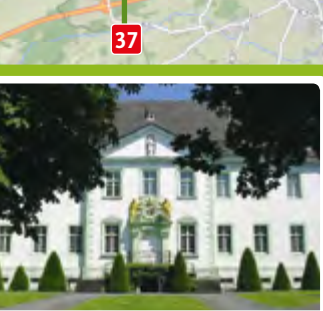
16 Schloss Loburg



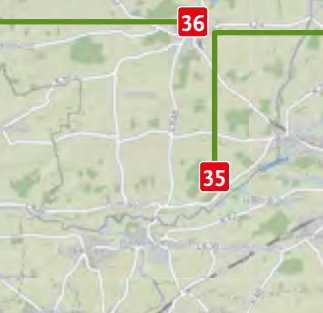
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



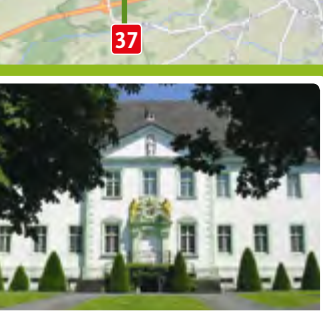
16 Schloss Loburg



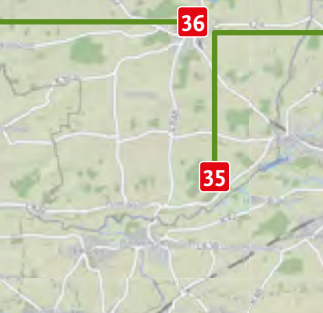
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



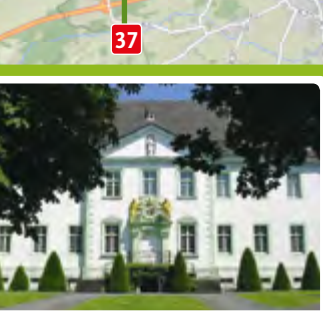
16 Schloss Loburg



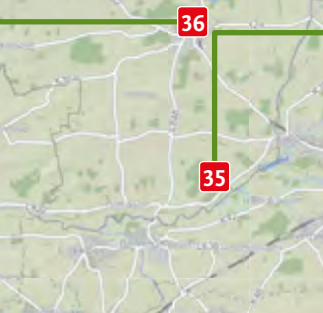
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



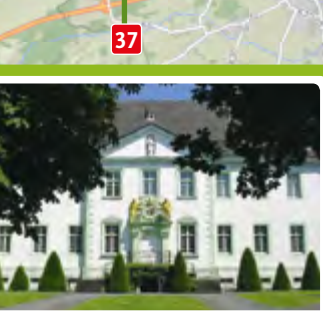
16 Schloss Loburg



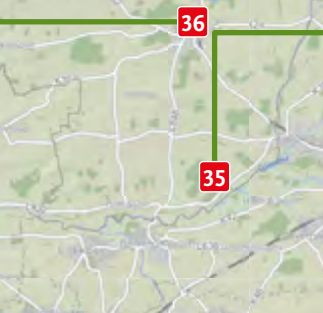
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



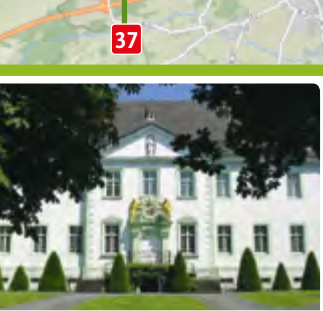
16 Schloss Loburg



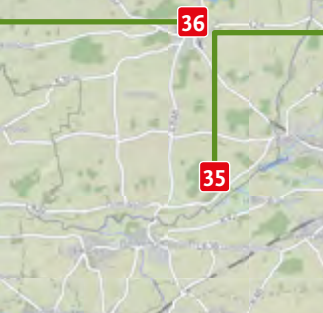
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



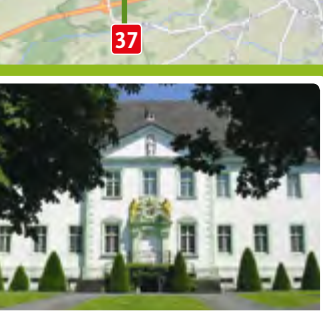
16 Schloss Loburg



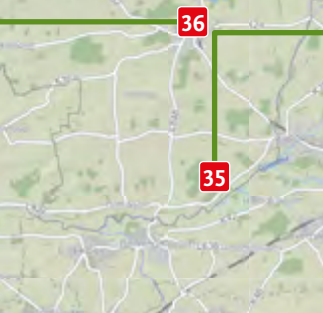
16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg



16 Schloss Loburg

Veröffentlichen Sie Ihre schönsten Bilder und Geschichten zum Schlösser- und Burgentag bei Facebook, Twitter und Instagram.

Hashtag zum Event: **#schlössertag2019**

Alle Gelb unterlegten Veranstaltungen finden bereits am Samstag, den 15. Juni 2019 statt.

01 Burg Bentheim

Die Burg Bentheim ist die größte Höhenburg Nordwestdeutschlands und thront inmitten des Kurortes Bad Bentheim auf einem 90 Meter hohen Höhenrücken, einem Ausläufer des Teutoburger Waldes. Seit fünf Jahrhunderten befindet sie sich im Besitz der Grafen und Fürsten zu Bentheim und Steinfurt.

SONNTAG, 16.06.2019

11 Uhr: Öffentliche Burgführung durch die Burg Bentheim
14 Uhr: Sonderführung, „Eine Burg hinter den Kulissen“: Was ist nötig, um eine Burg instand zu halten? Wer erledigt im Hintergrund welche Arbeiten und wie wichtig sind gute Kooperationen mit Künstlern? (max. 25 Personen)
Kosten: Burgführung: 2 €/Person, zzgl. Eintrittskosten: 5 €/Erw., 3,50 €/Kinder von 6–14 Jahren; **Kosten** für Sonderführung: lediglich Eintritt | **Anmeldung** nur für Sonderführung erforderlich: moehring@burgbentheim.de

02 Falkenhof Museum

Der Falkenhof, das heutige Stadtmuseum von Rheine, wurde 838 erstmals urkundlich erwähnt. Kaiser Ludwig der Fromme schenkte den Hof damals dem Benediktinerinnenkloster in Herford. Adelige Familien verwalteten in Rheine über Jahrhunderte das Klosterergiebigkeit. Auf die Familie von Falke folgte die Familie von Morrien. Sie gab dem Hof das heutige Erscheinungsbild.

SAMSTAG, 15.06.2019

18 Uhr: Adeliges Leben am Falkenhof – Abendführung außerhalb der Öffnungszeiten

SONNTAG, 16.06.2019

10 – 18 Uhr: Museum regulär geöffnet
Kosten: 5 €/Erwachsene, 8 €/Familienkarte | **Anmeldung:** nicht erforderlich

03 Kloster Bentlage

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt an der Ems das ehemalige Kreuzherrenkloster Bentlage. 1437 gegründet, wurde das Kloster ab 1803 zum Adelsitz umgestaltet und befindet sich heute im Besitz der Stadt Rheine. Jetzt ist die denkmalgeschützte Anlage nach sorgsamer Restaurierung Kulturzentrum, Museum, Refugium im Grünen und beliebtes Ausflugsziel.

SONNTAG, 16.06.2019

11 Uhr: Führung mit dem künstlerischen Leiter von Kloster Bentlage, „Sieben Sünden und hundert Jahre Bauhaus“
16 Uhr: Schauspielführung zur Klostergeschichte „Geheimrat von Piton führt seine Gäste“
Kosten: Museumseintritt zur Führung „Geheimrat Piton“: 5 €/Erwachsene, 3€/Kinder | **Anmeldung:** nicht erforderlich

04 DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Gravenhorst, ein einzigartiges Denkmal in der westfälischen Klosterlandschaft, wurde im Rahmen der „REGIONALE 2004 links und rechts der Ems“ vom Kreis Steinfurt – mit Unterstützung des Landes NRW – saniert und zum Kunsthaus umgebaut.

SONNTAG, 16.06.2019

Ein Tag im Zeichen von „Bier und Brot“
11 und 15 Uhr: Dem Vortrag über Bier und Brot von Dr. Uta C. Schmidt lauschen
12 und 16 Uhr: Ein selbstgebackenes Bierbrot von Küchenchef Martin Laubrock genießen
ab 11 Uhr: Kunstaktionen erleben: z. B. Zeichenperformance von Claudia Antonius und Jörg Joziwak, „Expandierender Garten/colonizing the place“ von Peter Möller
ab 11 Uhr: Picknick auf Kunstn. Besucher*innen sind eingeladen, mit den Picknickdecken der Künstlerin An Seebach auf dem Klostergrün zu verweilen. Die Decken sind ganztägig im Foyer auszuleihen. Das Café im DA bietet Picknickkörbe mit Leckereien an, die frisch für sie zusammengestellt werden.
Kosten: Gefüllte Picknickkörbe, „Defigees“ und „-Süßes“, jeweils 6 €/Person | **Anmeldung:** Begrenzte Anzahl an Picknickdecken vorhanden | Reservierung unter: Tel. +49 (0)2551 694200 oder da-kunsthaus@kreis-steinfurt.de, Vorbestellung Picknickkörbe im DA, Café: Tel. +49 (0)5459 9069310

05 Haus Marck

Das Wasserschloss Haus Marck liegt südlich am Fuße der Stadt Tecklenburg in unmittelbarer Nähe des Teutoburger Waldes, umgeben von einer historischen Gräftenanlage, eingebettet in das Naturschutzgebiet Talaua Haus Marck. Die urkundlich belegte Familien- und Baugeschichte reicht in das Jahr 1368 zurück. Die heutige vierflügelige Anlage beruht überwiegend auf Umbauten aus dem Jahre 1754, im Stil des Spätbarocks. Das Anwesen ist seit 1804 im Besitz der Familie von Diepenbroick-Grüter.

SONNTAG, 16.06.2019

14, 15.15 und 16.30 Uhr: Führungen durch das Wasserschloss
Kosten: 5 €/Person | **Anmeldung:** nicht erforderlich
Ab 10 Uhr: Ausstellung im Rittersaal „Arndt von Diepenbroick deckt ein“ – Tisch- und Raumdékoration aus Papier | **Kosten:** keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

ZEICHENERKLÄRUNG

- Unterwegs
- Kultur
- Picknick
- Führungen
- Familie
- Ankerpunkt

06 Schloss und Benediktinerabtei Iburg

Das Wahrzeichen der Stadt ist zweifelsfrei das Schloss, das unübersehbar oben auf dem Schlossberg thront. Insbesondere der Rittersaal, der Mitte des 17. Jahrhunderts entstand und seit rund 40 Jahren für besondere kulturelle Veranstaltungen und Anlässe genutzt wird, ist eine ungewöhnliche und faszinierende Sehenswürdigkeit.

SONNTAG, 16.06.2019

11 Uhr: Führung, „Gartenkunst im Wandel der Zeit“, Treffpunkt TERRA.vita Pavillon am Baumwipfelpfad
11 Uhr: Führung, „Historischer Thiergarten der Iburg“, Treffpunkt TERRA.vita Pavillon am Baumwipfelpfad
15 Uhr: Schlossführung durch die Innenräume des Schlosses, unter anderem mit Besichtigung des Geburtszimmers der ersten Königin in Preußen, Sophie Charlotte, und dem Rittersaal, Treffpunkt Schlossmuseum
16.30 Uhr: Schlossführung für Kinder und die ganze Familie, „Zu Gast bei Ritterbischof Benno“, Treffpunkt Schlossmuseum
Kosten: Schlossführungen: 4 €/Erw., 3,50 €/Kinder; Gartenführungen: 5 €/Erw., 4,50 €/Kinder | **Anmeldung:** wünschenswert, da Teilnehmerzahl begrenzt: tourist-info@badiburg.de, Tel. +49(0)5403 40466

07 Schloss Ahaus

Die Barockanlage, einst Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Münster, beeindruckt durch das Triumphtor mit Wachhäuschen, den Torturm – und durch ihre Großzügigkeit. Zugänglich ist auch der Schlossgarten mit altem Baumbestand. Das Schloss beherbergt heute die Technische Akademie und das Thorhaus/Schulmuseum.

SONNTAG, 16.06.2019

11 Uhr: Jagdhornbläser/Eröffnung
11 – 17 Uhr:

- „Alte Handwerkskunst“: Mittwinterhorn, Stühle flechten, Seiler, Holzdrechslr, Spinnen
- Bei uns „piept“ was, ... – Fotoausstellung mit Bildern von heimischen Vögeln
- Schulmuseum ganztägig geöffnet (rechtes Thorhaus)
- Skriptorium ganztägig geöffnet (rechter Eckpavillon)

11 – 16 Uhr: Ahnenforschung im Raum 119, Ahauser Schloss
11 – 17 Uhr: Oldtimerausstellung und Chauffeurfahrten
11.30, 14.30 und 15.30 Uhr: Tabakführung mit Oldenkott's Natz
14.30 Uhr: Schlossführung mit Rudolf Hegemann

08 Stift Asbeck

Innerhalb der münsterländischen Parklandschaft trifft der Besucher auf das über 900 Jahre bestehende Dorf Asbeck, in dem Bischof Werner von Katzenelnbogen ab 1173 eine bedeutende Klosteranlage errichten ließ. Das romanische Dormitorium Asbeck ist Teil der ehemaligen Klosteranlage des Stiftes Asbeck.

SONNTAG, 16.06.2019

15 Uhr: Führung durch das freiweltlich adelige Damenstift Asbeck für Kinder und Erwachsene. Teilnahme kostenfrei.
17 Uhr: Auftaktkonzert der Reihe „Sommer – Schlösser – Virtuosen“. Es gastiert die Deutsche Kammerakademie Neuss. Karten sind am Veranstaltungstag vor Ort oder beim Kreis Borken zu erwerben. **Karten:** 15 €/Erwachsene, 10€/Schüler, Reservierung unter Tel. +49 (0)2564 9899111 oder sommerkonzerte@kreis-borken.de

09 Schloss Steinfurt

Das Schloss, eine der ältesten, mächtigsten und schönsten Wasserburgen des Münsterlandes, wurde im Laufe der Zeit mehrmals zerstört, wieder aufgebaut und erweitert. Es zeigt heute noch facettenreiche Elemente aus Romanik, Rokoko und Klassizismus. Weil die Landschaft weder hohe Berge noch schroffe Klippen aufweisen konnte, ließen die damaligen Baumeister breite Wassergräben und künstliche Inseln anlegen, auf denen sie ihre Festungsanlage errichteten.

SONNTAG, 16.06.2019

15 und 16 Uhr: Führung Schloss Steinfurt
Die Schlossführungen gibt es nicht regulär. Das Schloss Steinfurt kann nur im Rahmen des Schlösser- und Burgentags besichtigt werden.
Kosten: 6 € pro Person | Nur mit **Voranmeldung** bei Steinfurt Marketing und Touristik e.V., Markt 2, 48565 Steinfurt, nur telefonisch ab dem 03.06.2019 unter Tel. +49(0)2551 1383. Teilnehmerzahl begrenzt

10 Kolvenburg

Die Kolvenburg durchlebte eine wechselhafte Geschichte und wurde immer wieder umgebaut. Der Bau stammt in seiner heutigen Form aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heute ist die Kolvenburg das Kulturzentrum des Kreises Coesfeld.

SONNTAG, 16.06.2019

ganztägig Kunstausstellung Stefan Pietryga, Picknick im Garten der Kolvenburg mit Programm auf der Bonsaibühne (Eintritt frei)
15 Uhr: Lesung Ritter Rost auf Kreuzfahrt
16.30 Uhr: Konzert „Jazz meets Klassik“

11 Haus Stapel

Haus Stapel in Havixbeck ist eines der größten Wasserschlösser Westfalens. Das klassizistische Herrenhaus von 1827, gebaut für eine Familie mit 22 Kindern (von einer Mutter!), und im Besitz der Verwandtschaft von Annette von Droste-Hülshoff, hat einen umfangreichen Bestand an historischen Bildtapeten. Die Vorburg ist barock geprägt und beeindruckt mit einem aufwändig gestalteten Torhaus. Das Schloss wird heute als privates Mehrfamilienhaus mit Ateliers genutzt.

SAMSTAG, 15.06.2019

20 Uhr: Romantischer Liederabend bei Kerzenschein
Die Sopranistin Heike Hallaschka und der Pianist Prof. Clemens Rave gestalten im historischen Festsaal einen Liederabend mit Ikonen der Romantik wie Schumanns Eichendorff-Liederkreis, Schuberts „Heidenröslein“ und „Forelle“, Brahms' „Zigeunerlieder“ und Beethovens Klaviersonate „Pathétique“. Das harmonische Zusammenspiel von romantischem Festsaal, historischem Flügel, extra für diesen Abend angezündeten Kerzen-Kronleuchtern und hochkarätig dargebotener romantischer Musik verspricht ein besonderes kulturelles Erlebnis – auf einem nur dreimal im Jahr (während der „Haus-Stapel-Konzerte“) zugänglichen münsterländischen Wasserschloss. | **Karten:** 20 €, Reservierung unter karten@haus-stapel-konzerte.de

12 Burg Hülshoff – Center for Literature

Das malerische Wasserschloss aus der Renaissance ist das Geburtshaus der großen deutschen Schriftstellerin Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848). Heute befindet sich in dem Wasserschloss u. a. das Droste-Museum und ein Café-Restaurant. Seit 2018 ist auf der Burg außerdem das Center for Literature beheimatet, das neuartige Kulturformate veranstaltet.

SONNTAG, 16.06.2019

10 – 18 Uhr: Es wird gedribbelt: Acht Stunden lang verwandelt das Center for Literature die Burg Hülshoff zu einem Spielfeld, zur Basketball-Burg. Die Basketball-Burg besteht in guter, noch immer junger Center for Literature-Manier aus verschiedenen Künsten und Wissenschaften. Mit dabei: der ehemalige Basketball-Nationalspieler und taz-Kolumnist Henning Harnisch, Lyrik mit Shane Anderson, Essay mit Thomas Pletzingler, eine Performance von Studierenden der Szenischen Forschung (Ruhr-Universität Bochum), eine Diskussion zu Politik auf dem Platz, Basketballturnier, Musik, Bratwurst, Chillen. **Kosten:** keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

13 Haus Rüschhaus

Nur fünf Kilometer entfernt von Burg Hülshoff befindet sich mit Haus Rüschhaus ein weiteres Kleinod, das von Annette von Droste-Hülshoff geprägt wurde. Hier lebte sie 1826–1846 mit Mutter und Schwester nach dem Tod des Vaters, während der Bruder das Familiengut übernahm. Das denkmalgeschützte Haus wurde durch den berühmten westfälischen Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun erbaut.

SONNTAG, 16.06.2019

11, 12, 14, 15 und 16 Uhr: Führungen ohne Voranmeldung
Kosten: 5 €/Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

14 Schloss Münster

Das Schloss Münster war bis 1803 fürstbischöfliche Residenz. Der Architekt Johann Conrad Schlaun errichtete den barocken Bau für Münster vorletzten Fürstbischof Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothentfels. 1945 wurde das Schloss völlig zerborbt, zwischen 1947 und 1953 wurde es nach alten Plänen zumindest in seiner äußeren Gestalt wiedererrichtet.

SONNTAG, 16.06.2019

11 und 15 Uhr: Da das Schloss als Sitz der Universität nicht zu besichtigen ist, geht es in den dahinter liegenden Botanischen Garten. Zum Thema „Forscher, Sammler, Pflanzenjäger – unterwegs mit Humboldt & Co.“ werden zwei Führungen angeboten. Anlässlich des 250. Geburtstages von Alexander von Humboldt wird aus dem Forscherleben berichtet und es werden spannende botanische Entdeckungen vorgestellt. | **Kosten:** 5 €/Person, vor Ort zu entrichten | **Anmeldung:** Tel. +49(0)2591 79900

15 Erbdrostenhof

Im Auftrag von Erbdroste Adolph Heidenreich Freiherr Droste zu Vischering wurde der Erbdrostenhof als Stadtpalais vom Barockarchitekten Johann Conrad Schlaun in den Jahren 1753–1757 erbaut. Nach Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude wieder rekonstruiert. Haupt- und Glanzstück des Erbdrostenhofes ist der durch den ganzen Mittelbau reichende Festsaal.

SONNTAG, 16.06.2019

10–18 Uhr: Kostenlose Führungen zu jeder vollen Stunde, Der Festsaal kann nur im Zuge einer Führung besichtigt werden. Dauer der Führung: ca. 20 Min.
10–18 Uhr: Ballonkünstler und Glitzer-Tattoos für Jung und Alt
Kosten: keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

16 Schloss Loburg

Die abwechslungsreiche Geschichte der Loburg beginnt bereits im Mittelalter und reicht vom Schulzenhof über Ritterburg und Schloss bis hin zum heutigen Internat und Schulgebäude. Eine Besonderheit ist der Schlosspark, nach historischen Plänen im Rahmen der REGIONALE 2004 wieder eingerichtet, mit seiner „Sektbude“.

SONNTAG, 16.06.2019

18.30–13 Uhr: Musikalische Einlagen der Internatsschüler
11 Uhr: Führung durch das Schloss Loburg
12 Uhr: Führung durch den Schlosspark
13 Uhr: TKKG-Filmset-Tour Schloss Loburg
14–17 Uhr: Ems Highlander Pipes & Drums
14.30 Uhr: Führung durch das Schloss Loburg
15.30 Uhr: Führung durch den Schlosspark
16.30 Uhr: TKKG-Tour auf Schloss Loburg

Ganztägig: Road Stop-Grillpicknick auf dem Schlossplatz und TKKG-Ausstellung im Foyer des Schlosses

Kosten: keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

17 Herrenhaus Harkotten

Das klassizistische Gebäude ist das Frühwerk des rheinischen Architekten und Städtebau-meisters Adolph von Vagedes. Die untere Etage des im Jahr 1806 erbauten Herrenhauses Harkotten, als Teil einer seltenen Doppelschlossanlage, weist umfangreiche Wandmalereien des Rietberger Hofmalers Phillip F. Bartscher auf. Nach langer Phase der Sanierung und Restaurierung des gesamten Gebäudes sowie der Wandmalereien im Erdgeschoss bekam das klassizistische Herrenhaus die Anerkennung zum Denkmal von Nationaler Bedeutung.

SONNTAG, 16.06.2019

11 Uhr: „Harkottener Salon“ – Konzert im Wappensaal mit Antje Bitterlich und Günther Albers
14 – 17 Uhr: Besichtigungen der Räume und Wandmalereien
Kosten: Besichtigung des Herrenhauses 7,50 €/Person, Eintrittskarte Konzert 22 €/Person | **Anmeldung:** info@harkotten.eu, Tel. +49(0)5426 2638

18 Wasserschloss Rhede

Die Herren von Rethe lebten bis 1388 in der damaligen „Borg“ von Rhede (sie befand sich gegenüber dem heutigen Schloss). Nach der Zerstörung erlaube 1426 der Bischof von Münster den Wiederaufbau der Burg mit Bergfried und Heilhaus an der jetzigen Stelle. 1564 wurde ein statliches Herrenhaus, dessen Nordostflügel noch heute erhalten ist, von Lubbert von Rhemen erbaut. Das heutige Schloss im Renaissance-Stil wechselte danach oft die Besitzer. 1850 erwarb die Fürstenfamilie zu Salm-Salm das Schloss.

SONNTAG, 16.06.2019

19 Uhr: „Von Wehrhof bis zum Schloss“ – Eine Abendführung durch die Innenstadt mit dem Rheder Tutemann zum Burgen- und Schlössertag. Treffpunkt: Schlossbrücke Haus Rhede | **Kosten:** 10 € pro Person
20–21.30 Uhr: Nacht-/Taschenlampenwanderung für Eltern und Kinder im Schat-ten der Burg. Treffpunkt: Schlossbrücke Haus Rhede | **Kosten:** 5 € pro Person

19 Haus Pröbsting

Die denkmalgeschützte kleine Wasserburg Haus Pröbsting wurde erstmals 1221 urkundlich erwähnt, und sie ist ein Juwel in der münsterländischen Parkland-schaft. Das aus Backstein gemauerte Haus ist das älteste profane Ziegelgebäude des Münsterlandes. Heute wird die Wasserburg als Privatklinik genutzt.

SONNTAG, 16.06.2019

13–18 Uhr: Musikalische Wanderung von Burg zu Burg
Auf einer geführten Wanderung vom Haus Pröbsting zur Jugendburg Gemen erwarten die Teilnehmer musikalische Überraschungen. Begleitet von einer erfahrenen Gäste- und Wanderführerin erfahren die Teilnehmer auf der rund acht Kilometer langen Strecke viel über die Herrenhäuser und die Münsterländer Kulturlandschaft. Ensembles der Musikschule Borken sorgen für Unterhaltung. Im Kloster Schenstatt-Au ist für die Wandergruppe die Kaffeetafel gedeckt. Treffpunkt: Innenhof Haus Pröbsting, Pröbstinger Allee 14, 46325 Borken
Kosten: 25 € Erwachsene, 15 € Kinder und Jugendliche | **Anmeldung:** Tourist-Info Borken, Neutor 5, 46325 Borken, Tel. +49(0)2861 939252, tourist-info@borken.de

20 Schloss Raesfeld

Die Geschichte des Schlosses reicht bis in die Anfänge des 12. Jh. zurück. Es war im Besitz der Herren von Raesfeld und gelangte Ende des 16. Jh. in den Besitz derer von Velen. 1643–1658 ließ Reichsgraf Alexander II. von Velen die Burg zum Schloss im Stil der Renaissance ausbauen. Anfang des 19. Jh. wurden Teile abge-rissen und bis ins 20. Jh. als landwirtschaftlicher Gutshof genutzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg ließen die Handwerkskammern des Landes NRW als neue Besitzer die Überreste restaurieren. Heute dient ihnen das Schloss als Sitz ihrer Fort- und Weiterbildungseinrichtung und bietet Raum für Veranstaltungen und ein Restaurant.

SONNTAG, 16.06.2019

11–12 Uhr: Schlossanlagenführung mit Besichtigung der Schlosskapelle
11–16 Uhr:

- Infostand – Infomobil vom Naturpark Hohe Mark
- Heimatverein öffnet das „Museum am Schloss“ und die Schlosskapelle
- Präsentation „Entstehung von Schloss Raesfeld“
- Fotobox „Ihr Foto mitten im Naturpark Hohe Mark“, Ort: Vorburg I im Schloss

11.30, 13, 14.30 und 16 Uhr: Aufstieg auf den Sterndeuterturm in geschlossener Gruppe (Kinder nur in Begleitung Erwachsener)
14–15 Uhr:

- Wanderung durch das kleine Paradies der Grafen Alexander II von Velen
- Märchen aus aller Welt – vorgelassen von der Freifrau Uschi im Sterndeuterturm

Treffpunkt für alle Aktionen ist der Info-Stand vor dem Sterndeuterturm. Ebenfalls findet der Tag des offenen Trauzimmers im Rittersaal statt.
Kosten: keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

21 Jugendburg Gemen

Die mehr als 900 Jahre alte Burg Gemen wird von einer mächtigen Gräfte umgeben. In verschiedenen Bauabschnitten, die sich über mehrere Jahrhunderte erstreckten, erhielt die Wasserburg ihr heutiges Aussehen. Heute ist sie eine Jugendbildungsstätte des Bistums Münster.

SAMSTAG, 15.06.2019

18.30–13 Uhr: Premiere: Führung mit dem Gemener Torwächter
Einst wachte er über die Pforten in der Freiheit Gemen und kontrollierte die Wegegeldzahlungen. Heute weiß der Stadtführer in der Rolle des Torwächters spannende Geschichten aus dem Leben der einstigen Bewohner Gemens zu erzählen. Dauer: ca. 1,5 Stunden, Treffpunkt: Ackerbürgerhaus Grave, Achter de Waake 13, 46325 Borken-Gemen (max. 25 Personen)
Kosten: 5 €/Person, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei | **Anmeldung:** absolut erforder-lich, da Teilnehmerzahl begrenzt: tourist-info@borken.de, Tel. +49(0)2861 939252

22 Burg Ramsdorf

Die Burg Ramsdorf wurde 1425 für den Münsterischen Fürstbischof Heinrich von Moers errichtet. Bereits 1451 in der Münsterischen Stiftsfehde (1450–1457) wurde sie zerstört und anschließend teilweise wieder aufgebaut. Im 17. Jh. verfiel sie erneut. Das heute bestehende rechteckige Backsteingebäude mit Werkstein-gliederung wurde 1727 von den Brüdern Alexander und Anton Jungeblodt erstellt. Dabei blieben Reste der Anlage des 15. Jh., vor allem der runde Eckturm, erhalten.

SONNTAG, 16.06.2019

14.30 Uhr: Burglebelebung „Plasierigen Noämedag“ – 700 Jahre Stadtrechte Ramsdorf. In der Burg Ramsdorf erwarten die Besucher bzw. Teilnehmer musikalische, unterhaltsame und kulinarische Überraschungen: Bei Kaffee, Kuchen und Brötchen im traumhaften Ambiente des Burgsaals werden verschie-dene Stücke vom Flurorchester dargeboten. Zu hören sind „Dönekes“ vom Ramsdorfer Original „Plodden Liesken“ alias Hedwig Gävers.
Kosten: 5 €/Person, Eintrittskarten in den Bürgerbüros der Rathäuser Velen und Ramsdorf | **Anmeldung:** durch Kauf der Karte erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt (max. 150 Personen)

23 Haus Visbeck

Haus Visbeck ist eine ehemalige Wasseranlage auf zwei Inseln mit Wall und Außengräben, dessen Herren von Visbeck erstmals 1338 urkundlich erwähnt wurden. 1639 wurden das statliche Herrenhaus und die Wirtschaftsgebäude durch Feuer zerstört. Erhalten blieb nur ein Teil der rechteckigen Vorburg, das alte Thorhaus mit anstoßendem niedrigen quadratischem Wachstum. Direkt daneben liegt die 1747–49 errichtete Marienkapelle, die dem Wirtschaftshof vorgelagert ist. Die Johann Conrad Schlaun zugeschriebene Kapelle besteht aus einem Oktogonalbau und einem 1889 errichteten rechteckigen Anbau.

SONNTAG, 16.06.2019

Ganztägig: kleiner Handwerkermarkt
15 Uhr: Vortrag über die Kapelle
Ganztägig: Infotafeln über den Bildstock und den Krupp'schen Schieß- und Versuchsplatz Visbeck, Picknick auf der Wiese, Stroh-Bad für Kinder
Kosten: keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

24 Burg Kakesbeck

Burg Kakesbeck ist die älteste von drei erhaltenen Wasserburgen in Lüdinghausen. Die zweiteilige Anlage besteht aus einem Kern- und einem Vorburchbereich und ist von einem umfangreichen Gräftensystem umgeben, das von der Stever gespeist wird. Der heutige Gebäudebestand stammt mehrheitlich aus dem 14. bis 16. Jh., so z. B. das Brauhaus von 1542 und ein spätgotisches, zeitweise als Wachhaus genutztes Speicherhaus aus dem selben Jahr im nördlichen Teil der Vorburg.

SONNTAG, 16.06.2019

10 Uhr: Kostenlose Führung über das sonst nicht zugängliche Burggelände mit Burgherr Dr. Wilfried Grewing
Kosten: keine | **Anmeldung:** erforderlich, Tel. +49(0)2591 79900

25 Burg Vischering

Es ist einer Fehde zu verdanken, dass sich der münstersche Fürstbischof 1271 entschloss, die Burg Vischering bauen zu lassen. Auf einem Unterbau aus Pfählen entstand eine wehrhafte Verteidigungsanlage mit Wohn- und Wirt-schaftsgebäuden inmitten eines ausgedehnten Gräften-Systems. Die Burg diente bis 1521 als reines Verteidigungsbauwerk. Im selben Jahr brannte sie nieder und wurde auf den alten Fundamenten wieder aufgebaut. Die neue Ausstellung in der Burg vermittelt eindrucksvoll die wechselhafte Geschichte der Wasserburg und der gesamten Burgenlandschaft im Münsterland.

SONNTAG, 16.06.2019

Ganztägig: Zauberer des „Magischen Zirkels“ rundum und zwischen den Burgen Vischering und Lüdinghausen
10 Uhr: Mitsing-Konzert auf der Außenbühne in der StadtLandSchaft zwischen den Burgen Vischering und Lüdinghausen
11 und 15 Uhr: Drei-Burgen-Führungen (Vischering, Lüdinghausen und Wolfs-berg), Start an der Burg Vischering
12 Uhr: Auftaktkonzert der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ mit der niederländischen Big Band „Exposure“
15 Uhr: Historische Kinderspiele zum Mitmachen
16 Uhr: Doppelführung Rubens-Ausstellung Burg Vischering und St. Felizitas-kirche, Treffpunkt Vorburg
20 Uhr: WDR5-Liederlounge mit Bodo Wartke und Stefanie Hempel
Kosten: keine, mit Ausnahme der WDR5-Liederlounge (Eintritt: 18 €), ermäßigte Eintrittspreise für die historische Ausstellung in der Burg und die Rubens-Aus-stellung | **Anmeldung:** nicht erforderlich

26 Burg Lüdinghausen

Die Burg Lüdinghausen wurde im 12. Jh. als Stammsitz der Herren von Lüding-hausen als Ministerialen der Bischöfe von Münster errichtet und im 16. Jh. unter Gottfried von Raesfeld zu einer typischen Renaissanceburg umgebaut. Die Burg wird heute unter anderem für Ausstellungen und Ratssitzungen genutzt. Der große, reich mit Wappen geschmückte Saal bietet Raum für Konzerte.

SONNTAG, 16.06.2019

Ganztägig: Zauberer im Burginnenhof und vor dem Bauhaus
10 Uhr: Mitsing-Konzert auf der Bühne zwischen den Burgen Lüdinghausen und Vischering
Ab 11 Uhr:

- Seemannsgarn und -geschichten; Einblick in die Räume der Marinekamerad-schaft (Messe)
- Zaubertrank „Grüne Grütze“ für Jung und Alt (Burginnenhof/Cafeteria)
- Bastelaktion mit LEDs, Bastelaktion Fledermaus-Detektor, Funken im Burghof (Burginnenhof)
- Zauberquiz

11 und 15 Uhr: Führung durch den Renaissancecel

12 und 14 Uhr: Mit der Kräuterhexe rund um die Burgen unterwegs (Treffpunkt Innenhof)

14–16 Uhr: Bluesrock Coverband BLUESIANA stellt sich vor
16 Uhr: Steelenrundgang „10 Jahre Poesie am Steverwall“ mit anschließender Präsentation in der Burg
17 Uhr: Märchenzauber – Zaubermärchen im Gewölbekeller
Kosten: keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

27 Burg Wolfsberg

Die Burg und Freiheit Wolfsberg wurde 1271 erstmals erwähnt. Damals bestand die Burg aus drei Flügeln und war von einer breiten Gräfte umgeben. In der ersten Hälfte des 19. Jh. wurde sie in klassizistischem Stil umgestaltet. Heute wird der Herrenflügel als Wohnhaus genutzt. In einem der Gewölbekeller befindet sich heute eine Gaststätte.

SONNTAG, 16.06.2019

11 und 15 Uhr: Fachkundige Führung im Rahmen einer Drei-Burgen-Tour mit Start an der Burg Vischering
13 Uhr: Zaubervorstellung im historischen Gewölbekeller
Kosten: keine | **Anmeldung:** nicht erforderlich

28 Schloss Nordkirchen

Eine der imposantesten Schlossanlagen Westfalens samt herrschaftlichem Park, auch bekannt als das „Westfälische Versailles“, zieht jährlich über eine halbe Million Besucher an. Besonderer Anziehungspunkt ist die rekonstruierte Venusinsel. Der Barockgarten besticht darüber hinaus durch Garten-kunst, viele lauschige Plätzchen und zahlreiche Alleen. Das Schloss Nordkirchen beherbergt auch die Finanzhochschule des Landes NRW.

SONNTAG, 16.06.2019

11–17 Uhr: stündlich Innenführungen. **Kosten:** 3 € für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre frei | **Anmeldung:** nicht erforderlich
11.30 und 13.30 Uhr: Kostümführung für Familien
Die gutge-launte Hofnähtin Levenhagen begleitet die großen und kleinen Besucher in authentischer Robe aus dem 18. Jahrhundert durch Schloss und Park und berichtet anschaulich über das Leben in der Barockzeit. Die Schlossküche hat extra zum Schlösser-Tag für die kleinen Besucher ein leckeres Pommeranzen-Eis kreiert, von dem am Ende der Führung selbstverständlich gern gekostet werden darf. **Kosten:** 6 € für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre frei. | **Anmeldung:** erwünscht unter www.schloss.nordkirchen.net

29 Schloss Cappenberg – Stiftskirche

Auf einer Anhöhe hoch über der Lippeniederung gelegen, zählt das Schloss Cappenberg zu den bedeutendsten Beispielen westfälischer Klosterbaukunst des Barock. Diese weiträumige Anlage zählt zu den ältesten und berühmtesten Adelsburgen in Westfalen. An der Nordseite liegt die ehemalige Stiftskirche, eine dreischiffige romanische Pfeilerbasilika, die 1148 vollendet wurde. Wegen Renovierungsarbeiten sind die Räume des Schlosses nicht zu besichtigen.

SONNTAG, 16.06.2019